Editorial der Schulleitung

Liebe Leserin, lieber Leser

Vor zwei Jahren wurde unsere Schule für die Teilnahme an der PISA-Studie 2015 ausgelost (Programme for International Student Assessment). Insgesamt haben 72 Länder daran teilgenommen, es ist die einzige Möglichkeit Schülerleistungen international zu vergleichen. Nach recht aufwändigen Vorbereitungen wurden unsere 15-jährigen Schülerinnen und Schüler im Kompetenzbereich Naturwissenschaften umfassend getestet. Erstmals wurden die Aufgaben neu am Computer gelöst.
Im Dezember wurden nun die Resultate veröffentlicht. In Mathematik erreichen die 6600 Schweizer Jugendlichen den besten Mittelwert in Europa. In den Naturwissenschaften, dem Schwerpunkt der Erhebung, liegt der Schweizer Mittelwert ebenfalls über dem OECD-Durchschnitt. Er ist vergleichbar mit demjenigen von Deutschland, während dem die anderen Nachbarländer (Österreich, Italien und Frankreich) deutlich tiefer liegen. Beim Lesen jedoch liegt Deutschland deutlich höher. Die Schweiz schnitt aber in allen Fächern schlechter ab als beim letzten Vergleich von 2012. Dies löste sofort Kritik an der neuen Erhebungsmethode per Computer aus.

Welche Resultate die 15-Jährigen der Schule Niederscherli erreichten, bleibt bei der anonymen Erfassung verborgen. Leistungen werden trotzdem verglichen: mit dem Pultnachbarn, mit der anderen Klasse, mit anderen Schulen, bei Bewerbung und Prüfungen. Die Frage, was die Leistungen fördert, wird deshalb gestellt, seit die Schule erfunden wurde. Methodenvielfalt, gute Infrastruktur, eine motivierende Lernumgebung sind wichtig. Im Zentrum aber stehen immer Menschen, die miteinander lernen und lehren. Darum ist die Beziehung entscheidend. Gute Beziehungen zwischen den Schülerinnen und Schülern untereinander und mit den Lehrpersonen bekommt man nicht geschenkt, man muss sie sich erarbeiten.

In der aktuellen Mai-Ausgabe von Schulnews finden Sie dazu viele Beispiele, ich wünsche Ihnen viel Spass beim Lesen.

Sam Meyer, Schulleiter

Mitteilungen der Schulleitung

Klassenstrukturen 2017 / 18

Primarstufe

In der Primarstufe bleibt mit den 3 Basisstufenklassen im Schulhaus Haltenstrasse, den 4 Mehrjahrgangsklassen und der KbF-Klasse im Schulhaus Bodengässli alles wie bisher.

Sekundarstufe

Alle Klassen werden nach dem **Modell 3b (Spiegel)** unterrichtet.

Modell 3b (Spiegel): In Niederscherli gibt es pro Jahrgang zwei gleich grosse Klassen, welche jeweils aus der Hälfte der Schülerinnen und Schüler mit Real-Status und der Hälfte der Schülerinnen und Schüler mit Sek- oder Spez.Sek-Status bestehen. In den Fächern Mathematik, Deutsch und Französisch gibt es aber unterschiedliche Niveaus. Auch die Durchlässigkeit bleibt gewährleistet. Es kann also weiterhin zu Niveau- und Statuswechseln kommen, die Klasse muss aber nicht mehr gewechselt werden.

Klassenorganisation Schuljahr 2017 / 18

Klasse	**Klassenlehrpersonen**
Primarstufe	
Basisstufe A	Nicole Lenzin / Sandra Wirz
Basisstufe B	Yvonne Stienen / Livia Weber
Basisstufe C	Sandra Maurer / vakant
3/ 4 A	Hermann Wegmüller
3/ 4 B	Marianne Dänzer
5/ 6 A	Sandra Fuchs
5/ 6 B	Reto Lang
KbF 1	Regina Reber
Sekundarstufe	
KbF 2	Herbert Bolliger
7a	Caroline Moning
7b	Patrick Schafer
8a	Andreas Gilgen
8b	Aline Ammann
9a	Corinne Bachmann
9b	Michael Burren

Kündigungen auf Ende Schuljahr

Annic Berset übernahm vor einem Jahr als Klassenlehrerin die 7b in einer Teilzeitanstellung. Einem überraschenden Angebot folgend, nimmt sie nun in einem anderen Berufsfeld eine neue Herausforderung an. Aufmerksame Leserinnen und Leser werden ihr auch in Zukunft noch begegnen. Wir wünschen ihr dazu viel Erfolg und alles Gute.

Lydia Fankhauser wurde im August 2014 an unsere Schule gewählt. Gemeinsam mit ihrer Stellenpartnerin baute sie mit grossem Engagement die neue Basisstufe C im Schulhaus Haltenstrasse auf. Mit viel Herzblut und mit grossem zeitlichem Aufwand schafften die beiden interessante und anregende Lernwelten, in denen sich die Schülerinnen und Schüler wohl fühlen. Seit letztem Herbst gehört auch eine mobile Küche mit Backofen dazu, die sie mit der Basisstufe B teilen. Lydia Fankhauser engagierte sich auch im Rahmen des Angebots der Schule mit kreativen Malkursen. Nun verlässt sie unsere Schule aus persönlichen Gründen. Wir wünschen ihr alles Gute für die neuen Herausforderungen.

Schulfest 2017 am Freitag, 30. Juni

Wir brauchen Eltern, die uns unterstützen und mithelfen, sei es im Organisationskomitee, als Helfer/In während des Festes oder beim Kuchen backen. Sie finden dazu weitere Informationen unter www.schuleniederscherli.ch.
Herzlichen Dank für Ihr Engagement.

Wellentag

Am **Montag 19. Juni 2017 von 10.30-12.00 Uhr** werden alle Kinder von der Basisstufe bis zur 5. Klasse einen Besuch in ihrer zukünftigen Klasse machen.

Dort werden sie ihre neue Klassenlehrperson und die neue Klasse kennenlernen.

Auch die neuen Basisstufenkinder werden wir mit ihren Eltern begrüssen dürfen.

Wir freuen uns alle darauf!

Stetige Veränderung im Elternrat

Liebe Eltern

In der letzten Ausgabe der „schul-news“ haben wir einige bevorstehende Anlässe erwähnt, welche nun schon wieder hinter uns liegen.

Der Besuch und die Führung „Von der Feder zum Touchscreen“ des Schulmuseums Bern im Schloss Köniz waren sehr spannend. Gegenstände aus der entsprechenden Zeitspanne wurden erkannt und man konnte in Erinnerungen aus der eigenen Kindheit oder Ausbildung schwelgen.

Der Laternenumzug war ein gelungener Anlass und viele Eltern und Kinder haben, trotz regnerischem Wetter, daran teilgenommen. Wir werden den Laternenumzug auch dieses Jahr wieder durchführen und freuen uns schon auf die vielen, selbst gebastelten Laternen.
Den Flohmärit verschieben wir deshalb neu in den Frühling, womit dieser erst wieder im 2018 stattfinden wird.

Auch sonst gibt es einige Veränderungen, wie zum Beispiel den Schulzusammenschluss mit Mittelhäusern, Mengestorf und Oberscherli. Das gibt uns die Möglichkeit, Ideen auszutauschen und einen vertieften Einblick in andere Schulhäuser zu bekommen. Wir sind gespannt auf die Zukunft.

Neu ist dieses Jahr der Elternanlass „Umgang mit Geld“, welcher am 1. November 2017 in Niederscherli stattfindet und durch ProJuventute durchgeführt wird. Weitere Informationen werden auf der Website des Elternrats publiziert. Auf dieser Seite findet ihr übrigens auch den Newsletter des Elternrates, welcher Informationen rund um den Elternrat und die Schule beinhaltet.

Es gibt auch Einiges, das unverändert bleibt, so wie das Schulfest. Wir haben in der letzten Ausgabe schon erwähnt, dass dies ein Anlass von Allen für Alle ist. Wir zählen auf eure Mithilfe und freuen uns, wenn ihr dabei seid.
Das Schulfestkomitee sucht immer noch jemanden für das Ressort „Spiele“. Meldet euch doch bei Regula Luginbühl, falls ihr Interesse habt.

Wir bleiben weiterhin aktiv und nehmen die Herausforderung der bevorstehenden Veränderungen an.

Gudrun Spinnler und Karin Schmitt-Ihle

Könizer Bibliotheken

Bibliothek: Alles ausser gewöhnlich!

Frühling lässt sein blaues Band wieder flattern durch die Lüfte…nein, diesmal waren es keine blauen Bänder, sondern vielmehr durchsichtige, leichte Schnüre, die von der Decke der Bibliothek hingen und mit bunten, reich verzierten Styroporeiern von Ostern und von der neuen Jahreszeit kündeten. 90 Eier sind mit Federn, Augen, Füssen, Ohren, bestrickt, bemalt und beklebt worden und wir haben anschliessend die prächtigsten Eier prämiert und mit einem Preis belohnt. Der Einfallsreichtum der kleinen und grossen Künstler hat uns hell begeistert!

Lesesommer

Dieses Jahr gibt es wieder einen **Lesesommer**. Der Startanlass ist am 14. Juni. An diesem Tag dürfen alle, die Lust haben, im Sommer während 30 Tagen je 15 Minuten zu lesen, ihren persönlichen Lesepass in der Bibliothek abholen. Eine kleine Ueberraschung gibts an diesem Tag dazu. Abholen kann man den Pass aber bis am 20. Juli. Letzter Abgabetermin ist der 19. August. Und anschliessend gibt es ein grosses Fest im Könizer Schlosshof.

Bibliokino

Biblio-Kino: Kino mal anders, nämlich mit Sitzkissen und Popcorn in der Aula für zwei Franken! Der nächste Termin ist der 30. August um 14h für Kinder von 6-10 Jahren, für die Oberstufe gibt es einen Blockbuster am 01. September um 17h. Anmeldung jederzeit in der Bibliothek.

Und übrigens: Die Bibliothek bleibt diesen Sommer zum ersten Mal während **zwei Wochen geschlossen** (24.Juli - 05.August). Das hat neben Spargründen auch den Vorteil, dass die Bibliothekarinnen während dieser Zeit die Welt von der Hängematte aus betrachten und in die Sonne blinzeln und danach wieder voller Elan und neuen Ideen in den Bibliotheksalltag starten können.
Am **Schulfes**t im Juni machen wir wieder mit. Was wir rund um unseren Stand anbieten, wird noch nicht verraten, aber es hat, wen wundert‘s, mit Büchern zu tun…

Eine Modenschau in Niederscherli?

Ja, das gibt es! In der Tagesschule Niederscherli gab es den ganzen Monat Februar die Gelegenheit, sich zu verkleiden, in andere Rollen zu schlüpfen und an Modeschauen mitzumachen.

Möchten Sie und Ihr Kind die Tagesschule Niederscherli kennenlernen?
Wir laden Sie herzlich ein, zusammen mit Ihrem Kind/ Ihren Kindern an den **Besuchsnachmittagen vom 23. und 24. Mai 2017 jeweils von 14.00 bis 15.00 Uhr** den Tagesschulbetrieb, die Betreuerinnen und die Räumlichkeiten kennenzulernen.
Melden Sie sich telefonisch oder per Mail bei der Tagesschulleitung.

Tel: 078 883 87 67
Mail: cornelia.streit@koeniz.ch

Tagesschule

In diesem Schuljahr ist die Tagesschule täglich morgens vor dem Unterricht, über Mittag und nachmittags geöffnet. Das Tagesschulteam freut sich, auch nächstes Jahr viele Schülerinnen und Schüler betreuen und begleiten zu können.
Zusammen mit dem Stundenplan für das Schuljahr 2017/2018 werden Sie auch die Anmeldeunterlagen für die Tagesschule erhalten.
Der **Anmeldeschluss ist Dienstag, 30. Mai 2017**. Nur bei termingerechter Anmeldung kann ein Betreuungsplatz garantiert werden!

Thema „Körper und Sinne“

Die Basisstufe A hatte im dritten Quartal das Thema Körper und Sinne. Passend dazu richteten sie eine Praxis und eine Apotheke ein.

Wir hatten in der Basisstufe eine Artpraxis eingerichtet, als wir das Thema Körper hatten. An der Anmeldung gab es ein Telefon und ein Terminbuch mit Terminzetteln. Im Wartezimmer gab es Bücher zum Lesen für die, die warten mussten.
Jael

In der Arztpraxis hatte es Verband, Pflaster, ein Fiebermesser, eine Tafel mit Buchstaben, ein Stethoskop und viele Dinge mehr. Wir hatten auch eine Apotheke. In dieser Apotheke hatte es die gleichen Sachen, die es in einer echten Apotheke gibt.
Stefanie

Die Arztpraxis war wirklich cool, man konnte Arzt, Patient oder Apotheker spielen.
Bei der Arztpraxis konnte man nicht einfach rein springen, man musste zuerst anrufen und einen Termin abmachen. Am besten gefiel mir aber die Apotheke.
Enja

Wir hatten das Thema Körper. Und dann richteten wir eine Arztpraxis ein. Dort konnte man anrufen und einen Termin abmachen. Wenn man in die Praxis kommt geht man ins Wartezimmer. Und wenn alle anderen Patienten durch sind, ist man endlich dran und darf zum Doktor. Wenn man fertig ist, schreibt der Doktor auf, was man aus der Apotheke braucht. Und dann geht der Patient zur Apotheke und bestellt dort die Medikamente.
Raphaël

Thema „Körper und Sinne“

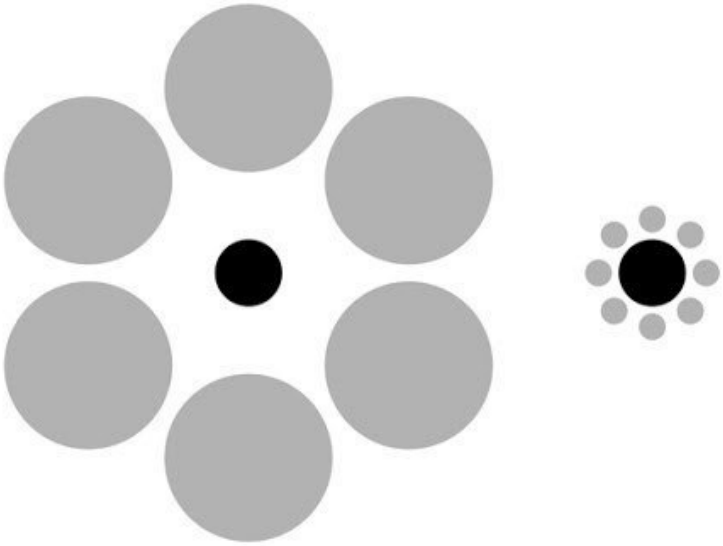
Die Kinder der Basisstufe A kochten und assen zusammen ein Mittagessen. Passend zum NMM-Thema *Unsere Sinne* wurde der Anlass gemäss dem Konzept „blinde Kuh“ gestaltet.

Die ältesten Kinder gingen einkaufen. Zur Vorspeise, das wussten wir, gab es ein Brötchen, das wir selber belegen durften. Für dieses haben wir noch nicht die Augen verbunden. Aber für die Hauptspeise mussten wir die Augen verbinden. Es gab auch noch ein Dessert, auch dieses assen wir mit verbundenen Augen.
Tamara

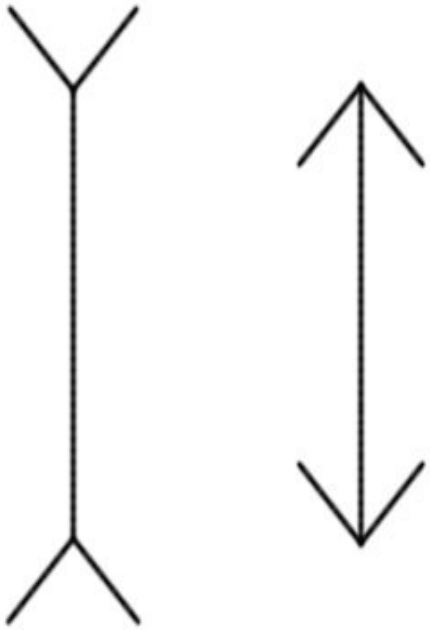
Wir hatten die Pulte zusammen geschoben und sie dann mit Tellern und Gläsern gedeckt. Dann durften wir Toast belegen, mit Eiern, Schinken, Gurken und noch vielen Dingen mehr. Es war alles sehr lecker und mir hat es gut gefallen.
Jasmin

Alle Kinder freuten sich über das Schulessen. Wir assen nämlich mit geschlossenen Augen. Als Vorspeise gab es Belegte Brote und als Hauptspeise gab es Chicken – Nuggets und Pommes. Dazu hatte es noch Gurken, Karotten und Peperoni gegeben. Das haben wir mit geschlossenen Augen gegessen. Nachher durften wir erraten, was wir gegessen hatten.
Arina

Was siehst du?



Welcher der schwarzen Punkte ist grösser?



Welche senkrechte Linie ist länger?